

1. Anwesenheit
2. Protokoll - Festlegung der Tagesordnung
3. Berichte
4. Schwarze Listen für Sozialarbeiter
5. Zwischenprüfung an FH's
6. Fachschaftsarbeit
7. Verein
8. Verschiedenes

Zu 1:

anwesend waren:

Hochschule f. Gestaltung

Uni Marburg

FH Giessen

FH Frankfurt

FH Fulda

FH Darmstadt

TH Darmstadt

Uni Gießen

und Christof Ostheimer (MSB), Referent im VDS-Vorstand

TOP 2 - Protokoll konnte nicht behandelt werden, es lag nicht vor!!

TOP 3 - Hochschule für Gestaltung Offenbach

Der Fachbereich Architektur soll aufgelöst werden. Dies, obwohl Studenten, Hochschullehrer und der Verwaltungsrat sich gegen die Auflösung ausgesprochen haben.

Das Architekturstudium ist ein 8-Sem-Studium und endet mit dem Abschluß: Diplom-Architekt.

Dagegen hat die Architektenkammer, die um ihre Privilegien fürchtet, eine einstweilige Verfügung beantragt. Einen FB Architektur gibt es nur in Offenbach und an der GH Kassel.

Normale Architektenlaufbahn/ Bauingenieur und mehrjährige Berufspraxis kann durch Eintritt in die Architektenkammer zum Architekten werden.

Auch in Offenbach sollen Bewirtschaftungskosten für die AStA-Räume bezahlt werden.

Der Rektor droht die Kosten von den Studentenschaftsbeiträgen abzuziehen und einzubehalten.

FH Gießen

Die im Dezember stattfindenden Studentenparlamentswahlen sollen nach dem alten Wahlmodus, unabhängig von den Gremienwahlen und mit Urnen durchgeführt werden. Nach Angaben des AStA will die Hochschulleitung nichts gegen diese Wahl unternehmen.

Der AStA führt eine Postkartenaktion mit den Erstsemestern durch. Bisherige Beteiligung ca. 68 % der Erstsemester.

Der AStA führt in November eine Aktionswoche durch. Im Rahmen dieser Aktionswoche sollen mehrere Diskussionen mit der Industrie-Gewerkschaft Bau-Steine-Erden und Dozenten des FB Bau zur Studienreform durchgeführt werden.

Der FB plant Veranstaltungen zum Thema Rationalisierung a. Bsp. CAD (Computer aided Design) - Computerunterstütztes Konstruieren.

Weiteres Ziel der Aktionswoche soll die Bildung von Fachschafts-räten in allen FB sein. Bisher gibt es nur 2, die auch arbeiten.

Uni Marburg  
Prozesse:

Hausfriedensbruch wegen Besuch des Dekanats ist in der Verhandlung eingestellt worden wegen geringer Schuld.

Der 2. Prozess gegen den AstA-Vorstand wegen der Veranstaltung

"Solidarität mit dem südl. Afrika" ist ohne Gerichtsverhandlung eingestellt worden.

Der Uni-Präsident hat das Studentenparlament aufgefordert die Studentenschaftssatzung an das LHG anzupassen. Über das weitere Vorgehen sind sich die Fraktionen und Koalitionen noch nicht einig

Es hat eine Fachschaftsratkonferenz stattgefunden, auf der ein 6-Punkte-Programm gegen die Durchsetzung des LHG verabschiedet worden ist.

Von 19 Fachschaften waren 11 anwesend. 2 Fachschaften waren nicht stimmberechtigt, so daß das Programm mit 8 Für-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen wurde.

Im FB Chemie wurden Anfangsklausuren, deren Bestehen Teilnahmevoraussetzung für ein Praktikum sein sollte, boykottiert.

Im FB O3 laufen verstärkte Aktivitäten zur Grundstudiumsordnung.

FH Frankfurt

Der AstA hat eine Patenschaft zur FH Heilbronn übernommen. Weiterhin soll jetzt der Kampf gegen das LHG insbesondere gegen die Regelstudienzeit aufgenommen werden. Vorgesehen sind eine Postkartenaktion und eine Aktionswoche im November.

Es soll endlich der Versuch gemacht werden, Fachschaftsräte aufzubauen. Der AstA bittet um Informationen z.B. Satzungen, Arbeitsweisen und Schwerpunkte.

Es ist eine Strafanzeige gegen einen Studenten, der aktiv in der Ausländerbetreuung war, wegen Verleumdung eines Dozenten gestellt worden.

Weiterhin läuft eine Strafanzeige gegen eine Bedienstete des FB Sozialarbeit wegen Äußerungen, die sie über Polizeibeamte, die im FB Sozialarbeit studieren, getan haben soll.

In der Frage der studierenden Polizeibeamten gibt es grundsätzlich unterschiedliche Standpunkte in Frankfurt:

Der AstA meint, auch Polizeibeamte hätten das Recht auf Bildung, während die Linke Liste und sehr viele andere Studenten des FB's gar nichts von gemeinsamen Semestern mit Polizeibeamten halten und dies auch deutlich zum Ausdruck gebracht haben.

FH Fulda

Auf einer VW ist die vom MSB initiierte Aktionswoche abgelehnt worden. Der AstA plant Veranstaltungen zur Berufsperspektive.

Uni Gießen

Am 31.10. findet ein Prozess wegen Veröffentlichung des Buback-Artikels statt. Angeklagt ist ein Mitglied des Fachschaftsvorstandes Biologie.

Am 6., 8. und 13.11. finden die Prozesse wegen des länger währenden Besuchs im Präsidialbüro von Prof. Meinberg statt. Anlaß des Besuchs war die Beschlagnahme des Gießener Hochschulführers in mehreren Gießener Buchhandlungen durch Beante des Präsidenten.

Vorgeworfen wird den 16 Angeklagten Hausfriedensbruch. Auch der RCDS zeigt wieder seine Aktivitäten. Er hat den AStA angezeigt wegen Veranstaltungen zum Faschismus und Veröffentlichung einer Erklärung der im Hungerstreik stehenden iranischen Studenten.

Bericht vom VDS-Referenten Ostheimer aus Zeitgründen erspart sich die Protokollantin die Wiederholung. Für Interessenten: Es ist alles in den Roten Blättern (Ausgabe November) auf den Seiten 1-10 nachzulesen.

#### TOP 4

Beschluß siehe Anhang.

Der Beschluß soll als Presseerklärung veröffentlicht werden. Die LAK-Sprecherin wird beauftragt, dem hessischen Sozialminister und der hessischen Rektorenkonferenz zu schreiben und zu Aktivitäten gegen die Gesinnungsschnüffelei aufzufordern. Weiterhin sollen alle ASten über diese Sauerei informieren.

#### TOP 5

Im Kultusministerium ist ein Erlaß in Arbeit der festlegt, daß die Nachfrist der Regelstudienzeit an FH's 1 Jahr betragen soll, wenn keine Zwischenprüfung in den PO's existiert. Damit fällt das letzte Argument für eine Zwischenprüfung weg. Für Fachhochschulstudenten findet am Freitag, den 10.11.78 ein Seminar zum Thema Zwischenprüfung, Prüfungs- und Studienordnung statt. Ort: Fulda, Marquardstr. 35, 20.11.78, um 11 Uhr.

#### TOP 6

Einen Überblick über die Fachschaftsarbeit konnten wir nicht zusammenstellen, da die Informationen fehlten. Also, versucht mal bis zum nächsten Mal festzustellen, was in den FB's läuft, z.B. Alternativveranstaltungen u.ä.

#### TOP 7

Die vorgelegte Satzung wurde in einigen Punkten (Natürliche Mitgliedschaft von Personen) kritisiert. Winfried Möller vom AStA Uni Gießen wird die Vorschläge in die Satzung einarbeiten. Wir werden dann die Satzung herumschicken. Um noch weitere Verzögerungen zu vermeiden, wäre es gut, daß ihr, wenn ihr juristische Bedenken habt, im AStA Uni Gießen anruft. Dann können wir die Satzung bis zur nächsten LAK noch einmal überarbeiten.

#### TOP 8

Die nächste LAK soll am 21.11.1978 um 11 Uhr in Marburg stattfinden.

Vorgesehene Tagesordnungspunkte

- Russell-Tribunal
- Radikalenerlaß

Protokoll: Karin Hagemann  
15.11.1978